



Die „Verschlankung der Mülltonne“

Jede Menge Interessenten kamen am vergangenen Samstagvormittag in die Aula der List-Schule, um sich mit Gegenständen einzudecken, die in irgendjemandes Haushalt ausgedient hatten – und nun in einem anderen wieder Verwendung finden. Vier Jahre pausierte der Warentauschtag zuletzt, berichtete Ursula Stahl vom Organisationsteam. Insgesamt fand er schon mehr als 20 Mal in Mössingen statt. In der frisch renovierten Aula wurden die Waren nach Themen sortiert auf Tischen präsentiert. „Geschirr und Bücher wurden vor allem abgegeben“, so Stahl. In Taschen und Kartons

karren die Leute alles aus der Schule, was sie als brauchbar einstufen: von Blumentöpfen über Teller und Kleidung bis hin zu Stoffen, Decken und Zubehör fürs Haustier. „Es geht immer sehr viel weg“, freute sich Stahl. Als „Verschlankung der Mülltonne“ bezeichnete sie die Veranstaltung. Gegenstände, die keinen neuen Besitzer finden, wandern in der Regel in den Müll. Kleider werden noch an Sammlungen gespendet. Veranstaltet wurde der Tag wieder von den Grünen in Kooperation mit der Stadt Mössingen und dem Landratsamt Tübingen. *cay / Bild: Amancay Kappeller*